

Die 1000. Bewerbung!



Name: Grit Köllmer
Auftrag: Altenpflege

1992: Grit Köllmer ist Krankenschwester aus Leidenschaft. Sie erträgt die Vorgehensweisen ihres Arbeitgebers nicht mehr, rennt mit Verbesserungsvorschlägen gegen Wände. "Es geht besser", spürt sie – und macht sich mit einer häuslichen Krankenpflege selbstständig.

2005: Die 39-Jährige betreibt zwei Pflege- und Betreuungszentren in Sachsen-Anhalt, hat fast 100 Arbeitsplätze geschaffen. „Ich bin froh, dass ich nicht aufgegeben habe“, sagt sie. Denn der Weg war steinig.

„Niemand wollte meine Pläne finanzieren“, erinnert sich Grit Köllmer. 27 Banken winkten ab. „Ich war frustriert, oft war mir zum Heulen.“ Dann endlich empfahl ein Bekannter die Bremer Landesbank. „Die Experten dort überzeugte auch meine Hartnäckigkeit. Wer über vier Jahre nicht aufgibt, muss Erfolg haben.“

„Ich wollte nie ein Haus mit dem sterilen Charme eines Pflegeheims. Bei uns fühlen sich die Bewohner so wohl wie in einem guten Hotel.“ Bevormundung gibt es nicht, Bewohner richten ihre Zimmer selbst ein. Auch ihren Tagesablauf gestalten sie selbst. Das Personal klopft immer an, behandelt jeden mit Respekt.

Arm in Arm:
Schwester
Kerstin
mit einer
Seniorin

Aktion

gegen das Jammern?

Sehr gut!

Andreas Besch,

Leiter Aktuelles, Bildwoche

Inzwischen sprechen die Menschen in Beendorf nur noch von der „Schwarzwaldklinik“, wenn sie Grit Köllmers Pflegezentrum meinen.

Die Unternehmerin strahlt: „Seit Jahren habe ich noch eine Vision: eine Tagespflege kombiniert mit einem Kindergarten.“ Beide Seiten profitierten davon: Die Kinder wären gut versorgt, lernten von den älteren Bewohnern. Eine realisierbare Vision? Wer weiß...

- W** Eine „Hoheit“ will Mutmacher der Nation werden: Feinkost-Spezialist Werner Fitterling, genannt Knödelkönig!
- O** John Marcus kreuzt mit tonnenschweren Luxuslinern um die Welt. Ahoi, Testkäpt'n!
- W** Hermann Dückinghaus will's den Architekten zeigen. Er plant ein Hotel aus Eisenbahn-Waggons!

Hinter den Kulissen

Ding-Dong –

die Post ist da...

... und bringt wieder einen Stapel Bewerbungen ins Projektbüro. Schnell erfassen die Mitarbeiter Namen und Kontaktdaten der Kandidaten. Die Teilnehmerliste auf der Mutmacher-Website muss aktualisiert werden. Dann geht's weiter - ab in die Redaktion!

Anruf bei Teilnehmer Kuhl, die Sekretärin hebt ab. „Ein paar Fragen hätte ich noch zu seiner Bewerbung. Könnten Sie mich verbinden?“ – „Herr Kuhl ist in einem Verkaufsgespräch. Würden Sie es später versuchen?“ Gerne. Drei Stunden vergehen. Herr Kuhl stärkt sich beim Mittagessen. Am Nachmittag ist er auch nicht zu sprechen – Termin bei der Bank.

Nächster Morgen: Herr Kuhl besichtigt den Neubau seiner Zweigniederlassung. „Da ist er schwer zu erreichen“, bedauert die

Sekretärin. Und verspricht: Er

ruft zurück. Der Rückruf

zeigt: Teilnehmer Kuhl ist

ein Mutmacher – und

was für einer! Er hatte

eine geniale Idee,

tüftelte jahrelang.

Doch zunächst wollte

niemand sein Unter-

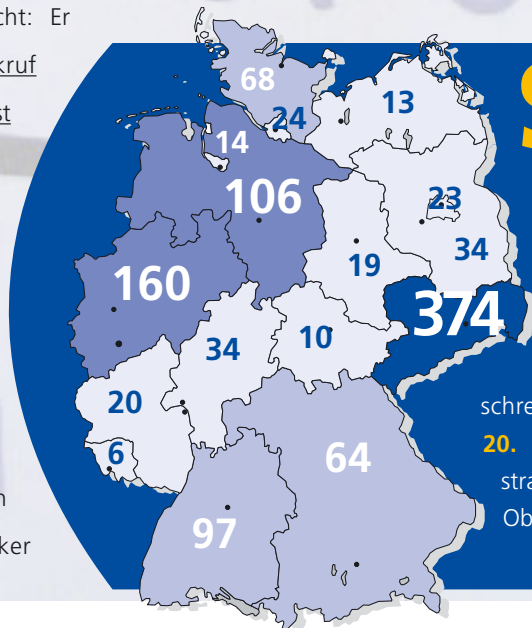
nehmen finanzieren.

Nach zahlreichen Absagen

stieg endlich ein starker

Investor ein – Kuhl startete durch. Heute ist er Marktführer auf seinem Gebiet. Die Redaktion staunt nicht schlecht.

Dann folgt der schwierigste Teil: das Entziffern der eigenen Notizen. Ein kurzer Text entsteht, der auf mutmacher-der-nation.de veröffentlicht wird. Bleibt noch der Kontakt zur lokalen Presse. Auch dort horcht man auf. Herrn Kuhl bleibt jetzt nur noch eins: die prominent besetzte Jury überzeugen ...



Sachsen! vor!

Unschlagbar mutig scheinen die Unternehmer in Sachsen zu sein. So eifrig, wie die Firmenchefs dort Bewerbungen schreiben, dürften sie bis zum **Teilnahmeschluss am 20. September** die Nase vorn behalten. Wenig Hoffnung strahlen hingegen die Saarländer aus. Wir sind gespannt: Ob die Teilnehmerzahlen wenigstens noch zweistellig werden?

Jeden Monat neu:

Mutmacher bei **n-tv!**

„Mutmacher der Nation“ - die Sendung zur bundesweiten Initiative - rückt jeden letzten Sonntag im Monat mutige Wettbewerbs-
teilnehmer ins Rampenlicht. Ab 9.15 Uhr wirft n-tv einen Blick in Produktionsstätten, Büroräume und Verkaufshallen. Hier kommen
Unternehmer zu Wort, deren Leistungen anderswo kaum gewürdigt werden. Dazu Experten-Interviews und Statements aus der promi-
nenten Mutmacher-Jury. n-tv-Autor Andreas Leimbach: „Die Drehs mit den Mutmacher-
Kandidaten sind jedes Mal Klasse. So erfrischend, einfach authentisch!“



Der eine wartet,
dass die Zeit sich wandelt.

Der **andere** packt an
und **handelt**.

Sevim Türk, Redaktionsbüro Füllmer, Castrop-Rauxel

Einschalten:
28.8.
9.15 Uhr
n-tv!

Y Yacher, wo seid Ihr???

Mutige Unternehmer kommen aus A wie Aalen, Q wie Quaat, X wie Xanten oder Z wie Zwönitz. Nur ein Buchstabe fehlt bisher: Y. Zugegeben, die Auswahl an Ortsnamen mit Y ist in Deutschland nicht gerade groß. Genauer gesagt: Es gibt nur einen ? Yach im Schwarzwald. Darauf verweist Ortsvorsteher Josef Disch auf der Homepage des Ortes nicht ohne Stolz. Yach hat rund 1.000 Einwohner und eine über 800-jährige Geschichte. Wo der Name herkommt, ist heute nicht mehr eindeutig nachvollziehbar. Der Volksmund geht davon aus, dass die geologische Form des Tales, in dem der Ort liegt, wie ein Ypsilon aussieht. Schon 1293 tauchte das Y bei der gesicherten Ersterwähnung als Namensbestandteil auf. Nur bei Mutmacher der Nation fehlt es noch.

Also, liebe Unternehmer aus Yach, bitte meldet Euch!

Wenn ich im Betrieb
„überflüssig“
bin, habe ich als
Unternehmer einen
guten Job
gemacht.

Markus Baumann,

ATB Umwelttechnologien, Porta Westfalica



Mutmacher Magazin

www.mutmacher-der-nation.de

Wahnsinn: 400 Meter Presse!

Wer noch immer behauptet, die Presse interessiere sich nur für Negativ-Schlagzeilen, liegt gründlich daneben. Seit „Mutmacher der Nation“ im Februar 2004 an den Start ging, registrierten die Initiatoren von „DasÖrtliche“ bundesweit mehr als 1.100 Artikel in Printmedien und über 250 Onlinebeiträge bundesweit. Auch Funk und Fernsehen berichten regelmäßig über Mutmacher-Kandidaten. Zuletzt war der WDR bei Harald Pflitsch in Hückeswagen zu Gast. Reihte man alle Presse-Artikel aneinander, könnte man die Tartanbahn im Stadion pflastern. „Wahnsinn“, staunen auch Fachleute wie der stellvertretende Chefredakteur bei impulse: „Wir haben zwar immer an den Erfolg der Aktion geglaubt“, sagt Gerd Köhlhorn. „Dass sich aber so viele Unternehmer beteiligen und eine echte Mutmacher-Bewegung in Gang gekommen ist, überwältigt selbst uns.“



Impressum

Herausgeber:
DasÖrtliche Service- und Marketinggesellschaft mbH, Bamlerstraße 1a, 45141 Essen

ViSiDp:
Dirk Schulte,
Leiter Kommunikation,
DasÖrtliche Service- und Marketinggesellschaft mbH

Layout und Redaktion:
BlueChip - Agentur für
Public Relations & Strategie GmbH,
Bullmannau 11, 45327 Essen

Kontakt:
D. Schulte, Tel.: 0201 - 439 48 - 0
S. Ucar, Tel.: 0201 - 830 12 503
info@mutmacher-der-nation.de
www.mutmacher-der-nation.de